

ZfIR 2022, A 3

KG: Erste Berliner Umwandlungsverordnung vom 3. 8. 2021 nichtig – zweite (neue) Verordnung seit 7. 10. 2021 in Kraft

Das KG geht in einem nunmehr bekannt gewordenen Beschluss vom 16. 11. 2021 (1 W 347/21, ZfIR 2022, 47 (LS) – in diesem Heft; siehe auch Beschl. v. 2. 12. 2021 – 1 W 384/21, ZfIR 2022, 47 (LS) – in diesem Heft) davon aus, dass die (erste) Verordnung über einen Genehmigungsvorbehalt gem. § 250 Abs. 1 Satz 1 BauGB für die Begründung oder Teilung von Wohnungseigentum oder Teileigentum in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten (Umwandlungsverordnung nach § 250 BauGB) des Landes Berlin vom 5. 8. 2021 nichtig ist, da die Begründung für den Erlass der Verordnung bei Inkrafttreten am 6. 8. 2021 nicht allgemein zugänglich war. Die (zweite) Umwandlungsverordnung nach § 250 BauGB vom 21. 9. 2021 (GVBl 2021, 1175), ist – mit in der Anlage befindlicher Begründung – gem. § 3 Abs. 1 der Verordnung am 7. 10. 2021 in Kraft getreten.